

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



### Ansturm auf Partymeilen und den Prater – aber nur 4.000 Badegäste



Bei mehr als 27 Grad genossen die Wiener den ersten Sommer-Sonntag in vollen Zügen.

Wien. „Um die 25 Grad, leichter Wind und Sonnenschein – das ist optimales Schweizerhaus-Wetter“, lächelt Karl Jan Kolarik, Chef der legendären Prater-Institution, über optimale Bedingungen für einen gepflegten Prater-Besuch am Sonntag.

Und tatsächlich. Vor allem im Prater, auf der Donauinsel und an der Alten Donau tummelten sich am Weekend zahlreiche Sonnen- und Sporthungrige.

Belebung. Es waren wohl etwas weniger als ohne Corona gekommen wären, die Belebung war aber deutlich. Auch in der U-Bahn war spürbar mehr los – wie im Prater war aber auch am Donaukanal der berühmte Baby-Elefant leider nicht immer mit

von der Partie.

4.000 Gäste in Bädern. Nicht ganz so optimal lief es in den städtischen Bädern, wo wohl auch wegen der latenten Gewittergefahr noch kein Platzmangel herrschte.

#### Natur-Badewasser wird schön langsam warm

Donauinsel und Alte Donau. Wenn auch viele Sonnenhungrige noch nicht ins kühle Nass sprangen: Das Badewasser in den Naturgewässern wird dafür schön langsam schwimmtauglich. Die Alte Donau erreichte am Sonntag wohlige 19,8 Grad, das Wasser auf der Donauinsel kam auf – noch recht erfrischende – 17,4 Grad.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag